

Preboarding

Preboarding bezeichnet den Zeitraum zwischen der Vertragsunterzeichnung und dem ersten offiziellen Arbeitstag einer/s neuen Mitarbeitenden. In dieser Phase geht es darum, durch gezielte Maßnahmen den Einstieg in die Einrichtung so angenehm und reibungslos wie möglich zu gestalten. Ziel des Preboardings ist es, neue Teammitglieder frühzeitig einzubinden, Unsicherheiten abzubauen, die Vorfreude zu steigern und eine erste emotionale Bindung zum Unternehmen aufzubauen. Dazu gehört unter anderem die Bereitstellung wichtiger Informationen über die Organisation, die Teamstruktur, Einrichtungskultur sowie notwendige administrative Unterlagen.

Ein durchdachtes Preboarding unterstützt neue Mitarbeitende dabei, sich willkommen zu fühlen und erleichtert den Einstieg in die neue Rolle.

Best practice – so gestalten wir Preboarding

Frühe Einladung zum Austausch

- Neue Auszubildende und Studierende werden bereits vor Beginn ihrer Ausbildung zu ersten Treffen eingeladen. So entsteht frühzeitig ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Technische Ausstattung vorab bereitstellen

- Dual Studierende erhalten ihren Laptop bereits vor Ausbildungsbeginn, um sich mit den Systemen vertraut zu machen und startklar zu sein.

Einbindung in betriebliche Veranstaltungen

- Mitarbeitende mit späterem Eintrittsdatum werden bereits im Vorfeld zu Veranstaltungen wie Mitarbeiterversammlungen oder Betriebsfesten eingeladen, um Kontakte zu knüpfen und die Unternehmenskultur kennenzulernen.

Früher Austausch mit dem Team

- Es besteht die Möglichkeit, das künftige Team schon vor dem ersten Arbeitstag zu treffen. Dabei erhalten neue Kolleg:innen erste Einblicke in Abläufe, aktuelle Themen und Veränderungen im Team oder der Einrichtung.

Informationsversand per Newsletter

- Noch vor dem Start werden neue Mitarbeitende über einen Newsletter regelmäßig über Neuigkeiten, wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen informiert.

